

## Timo und Gustel müssen sich mal aussprechen...

Verflixt, wieder ein Tag ohne Sonne. Man könnte eine Depri schieben, aber das hilft ja auch nicht.

Wir sind Herrchen und Frauchens Personaltrainer und kennen unsere Zeiten. Morgens raus aus dem Bett – rein in den Garten „Pie“ machen. Dann haben unsere Leute aber auch flink unsere Schüsselchen zu füllen. Wir halten Verdauungsschläfchen, während die dann frühstücken und mal in die Zeitung gucken oder an den Computer gehen... Wir brauchen ja so einen Kram nicht, einmal schütteln und gelegentlich bürsten, dann sind wir fertig.

Wenn es hochkommt, einmal im Jahr die Badewanne. Das passiert immer dann, wenn wir uns mal wieder „parfümiert“ haben mit Zeug, was unsere Leute nicht riechen können. Aber sonst? – Wir haben doch unseren Pelzmantel und die Rennschuhe schon an. Ja, wir tragen Pelz... – Unseren eigenen natürlich. Unsere Leute finden das in Ordnung. Aber nie würden sie die Haut artfremder Geschöpfe tragen.

Dann gehen unsere Leute ins Bad... Die treiben vielleicht einen Aufwand mit duschen, Zähne putzen und rasieren. So ein Quatsch! Wir lieben sie auch so. Dann riechen wir wenigstens, dass es Herrchen und Frauchen sind, nicht so nen künstlichen Kram.

Jetzt kann der Tag beginnen. – Erste Trainingseinheit für Herrchen: Ab ins Auto und raus, wo wir uns lösen und frei rennen können. Danach haben WIR Pause, aber für unsere Menschen geht es dann richtig los... – „Hundehütte“ (gemeint ist das Haus) putzen, Fütterchen machen für Menschen, einkaufen (wir dürfen da nicht mit!) und was die so alles treiben... – Derweil liegen wir faul rum.

Wenn sich unsere Leute „ausgetobt“ haben, essen sie und werden müde. Gut, ihr



Mittagsschläfchen sei ihnen gegönnt – auch das Käffchen danach (alte Leute eben!)

Aber dann... – Wir zwei, die olle Gustel und ich, der Pinscher Timo (bin mit meinen fast 14 Jahren schon ein älterer Herr!), haben „die Uhr“ im Bauch und machen dann einen „Trampeltanz“. Und wenn das noch nicht genug ist, fange ich, der Timo, an zu singen. Das wirkt dann schnell! Wir kriegen unsere Geschirrchen an, Frauchen nennt es „Jäckchen“, die Leine dran, Herrchen muss uns in unsere Kiste befördern, der Motor läuft, aber nicht lange, dann können wir aussteigen.

...

Wenn es nicht schnell genug geht, fange ich, der Pinscher Timo, wieder an zu singen. Ich glaube, das mögen unsere Leute nicht. Die haben ja keine Ahnung von Kunst und Hundegesang.

Aber dann... – Keine Minute mehr und die Leinen sind los. – Wir sind im Wald, wo kein Auto fährt und keine Radfahrer stören. Wir dürfen waufern, waufern, waufern, schnüffeln, pieseln und wenn es drückt, uns auch lösen. Dazu gehen wir dezent weg vom Weg und schauen, dass uns niemand hinten drauf gucken kann. Schließlich sind wir anständige Hunde.

Wenn andere Hunde kommen, müssen wir nicht mal an die Leine. Viele Hunde und ihre Leute kennen uns. Wir sagen mal „wuff“, schauen mal nach, ob sie gesund sind und was sie zu fressen kriegen und vielleicht ein kleiner „Ringelpietz“, dann geht jeder mit seinen Leuten seiner Wege.

Manche Leute haben Angst und nehmen ihre Fiffis an die Leine. Dann lockt Herrchen oder Frauchen mit einem Leckerli. Für uns ist das viel wichtiger als ein Hund mit ängstlichem Besitzer. Wir schinden natürlich mächtig Eindruck, weil wir so toll gehorsam sind.

Danach haben unsere Leute zu Hause noch zu tun während wir uns ausruhen.

Spät am Abend werden wir noch mal aus unserem Schönheitsschlaf gerissen! – Raus, noch mal lösen... – Is ja gut! – Danach schläft es sich ja auch viel besser.

Langsam könnte die Sonne mal wieder rauskommen, die Tage heller und länger werden. Dann riecht der Boden wieder besser, und dann hoffe ich, dass unsere Leute auch wieder viiiiiel ausgiebiger mit uns raus gehen... – Faule Bande!

Wenn erst die Blumen wieder rauskommen, dann wird Frauchen „mobiler“. Dann findet sie wieder so Manches, erfreut sich dran und doziert wieder, was das alles ist. Uns ist das egal, Hauptsache es riecht für uns gut. – Wir haben unsere „Nachrichtenbäume“ und finden ab und zu mal was, wo Frauchen wieder „Pfui“ ruft, z.B. Pferdeäpfel – eine Delikatesse sage ich Euch. Ganz besonders im Frühjahr...

Vor einer Woche war ich, der Timo, furchtbar krank. Ich habe gebrochen, Durchfall mit Blut gehabt. Was meint Ihr, wie unsere Leute „flott“ wurden und zum Tierarzt mit mir gingen.

Boah, diese Ärztin mag ich gar nicht! Die piekt mich immer!!! Ich wollte beißen. Aber... – ging nicht! Frauchen hat einen verdammt festen Griff! – Na ja, bald ging es mir besser. Aber ich habe es nicht in Zusammenhang mit der Piekserei gebracht.

Weil wir alle zu mollig geworden sind, ist Frauchen jetzt kniestig (knauserig) mit Leckerchen. Es gibt weniger und anderes Futter. Nicht so lecker, aber der Hunger treibt es rein!

Leute ich sage es Euch, ich musste mal wieder „richtig Dampf ablassen“ und mich von Herzen aussprechen.

Wir grüßen Euch alle

Euer Pinscher Timo und Eure 16 Jahre alte Dame Gustel

PS: Von wegen Trübsal blasen und Depri schieben... – Wo gibt es das denn? Ach ja, unsere Näpfe müssen dann auch wieder flott gefüllt sein.

Karin Oehl

Pulheim, 23. Januar 2023